

Taufe des Herrn

1. Lesung: Jes 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung: Apg 10,34-38

Evangelium: Mt 3,13-17

Das ist mein geliebter Sohn

In jener Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm: Ich müsste von dir getauft werden, und du kommst zu mir? Jesus antwortete ihm: Lass es nur zu! Denn nur so können wir die Gerechtigkeit, die Gott fordert, ganz erfüllen. Da gab Johannes nach. Kaum war Jesus getauft und aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.

Wir alle sind getauft – und damit gesendet

Bei unserer Taufe hat sich der Himmel auch über uns geöffnet und Gott hat zu uns gesagt: Du bist mein Kind. Du bist einzigartig, unverwechselbar für mich. Ich liebe dich. Gott liebt uns vom ersten Moment unserer Entstehung an.

Während wir uns meist nicht an die eigene Taufe erinnern, erfahren wir später, wie wichtig eine Tauferneuerung in der Osternacht sein kann. Dabei werden wir uns bewusst, wozu wir getauft sind.

Die Taufe ist für uns Christen eine Grundentscheidung des Lebens. Sie fordert uns heraus, aus einer Vielzahl der heute kursierenden Angebote ein bestimmtes Lebenskonzept zu wählen. In der Taufe geht es um ein klares Ja oder Nein. Wozu werde ich in guten wie in bösen Tagen stehen? Was ist mir im Leben wichtig? Nur wenn ich weiß, wo ich stehe, kann ich auch widerstehen. Die grundsätzliche Ausrichtung ist gefragt.

Wenn wir bedenken, dass wir von Gott in allem bedingungslos gewollt und bejaht sind, unabhängig von unsern Leistungen oder Unterlassungen, dann gibt uns das die Kraft, auch in harten Stunden stark zu bleiben, nicht eine/r von vielen, sondern eine/r für viele zu sein, uns aus Gottes Geist heraus so wie Jesus für Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen.

Nach P. Josef Schmitz SVD

(www.steyler.at)

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.

Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler

Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP



PIARISTENPFARRE

WOCHENBLATT

Nr. 806

ST. THEKLA^{XIV}

12.1.14 Taufe des Herrn

Sternsingen für eine gerechtere Welt



Auch heuer waren unsere Jungscharkinder und ihre Begleiter/innen wieder unermüdlich im Pfarrgebiet unterwegs, um Spenden für die Dreikönigsaktion in der Höhe von **€ 5.404,74** zu sammeln.

Am 6. Jänner wurden Sie dabei zwei Stunden am Nachmittag von Kardinal Schönborn begleitet. Am selben Tag haben die Sternsinger auch die Messe um 9:30 Uhr mit Liedern, Gebeten und einer Lesung mitgestaltet.

TIPP: Auf www.st.thekla.at finden Sie beim Anklicken des Sternsingerbildes viele Fotos von der heurigen Sternsingeraktion.

Dank: Die Pfarre St. Thekla dankt allen, die durch Ihre Spenden zum tollen Ergebnis der heurigen Sternsingeraktion beigetragen haben - vor allem aber den Kindern und Jugendlichen für ihren Einsatz und die Grüße und Wünsche zum Jahresbeginn!

Telefon: (01) 587 23 94

Fax: (01) 587 23 94-6

E-mail: pfarre@st.thekla.at

Internet: www.st.thekla.at

Facebook: www.facebook.com/st.thekla

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

Einladung zum Pfarrball

Heuer findet unser jährlicher **Pfarrball** gemeinsam mit der Pfarre „Königin des Friedens“ am Samstag, dem **25.1.14** ab 20:00 in den Räumen der Pfarre Königin des Friedens, 10., Quellenstraße 197 statt.

Karten à 20 € und Tischreservierungen sind bei Familie Pfeiffer erhältlich (E-Mail: binapfeiffer@hotmail.com, Tel. 0664 280 82 15). 10 € des Kartenpreises der in St. Thekla verkauften Karten gehen an die Pfarrcaritas St. Thekla.

Tombolaspenden: Die alljährliche Mitternachtstombola ist sicher wieder ein Höhepunkt des Balles. Dafür suchen wir auch wieder Tombolaspenden. Ihre Sachspenden können Sie gerne in unserer Pfarrkanzlei abgeben, oder Sie kontaktieren diesbezüglich ebenfalls die Familie Pfeiffer.

Seniorenklub St. Thekla

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum nächsten Treffen des Seniorenklubs am Dienstag, dem **21.1.14** um 15:00 im Pfarrsaal von St. Thekla eingeladen. Frau Ursula Ifkovits von der Wiener Polizei wird über das Thema „*Sicherheit (zu Hause und unterwegs)*“ sprechen.

Die nächsten Termine in St. Thekla

So 19.1.14	9:30 Kinderwortgottesdienst in der Kapelle
Di 21.1.14	15:00 Seniorenklub im Pfarrsaal
Do 23.1.14	6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle
Fr 24.1.14	15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden
Sa 25.1.14	20:00 Pfarrball gemeinsam mit der Pfarre Königin des Friedens (1100 Wien, Quellenstraße 197)

Einfach beten

Am 1. Adventsonntag hat in der Erzdiözese Wien das „**Jahr des Betens**“ begonnen. Ein ganzes Kirchenjahr widmet die Erzdiözese Wien speziell dem Beten. Keine komplizierten Programme, nichts Zusätzliches zu tun, einfach Zeit und Raum fürs Beten.

Hilfestellungen und Tipps, um einfach zu beten, finden Sie auf www.einfachbeten.at

Sonntags- und Feiertagsmessen: 8:00, 9:30, 11:00 und 18:30

Werktagmessen: Mo, Mi, Fr: 8:00; Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

Kanzleistunden: Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

Weltgebetswoche für die Einheit der Christen

Alljährlich findet vom **18.** bis zum **25. Jänner** die „*Weltgebetswoche für die Einheit der Christen*“ statt. Während der Gebetswoche kommen weltweit Christen aus unterschiedlichen Konfessionen zusammen, um gemeinsam für die Einheit der Christenheit zu beten.

Internationales Leitthema der Woche ist heuer die Frage des Apostels Paulus im ersten Korintherbrief „*Ist denn Christus zerteilt?*“.

Die Grundtexte für die Weltgebetswoche stammen jedes Jahr aus einem anderen Land. Heuer wurden sie von kanadischen Christen erarbeitet.

Der traditionelle **Gottesdienst** des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ) zur Weltgebetswoche findet heuer am Sonntag, dem **19. Jänner 2014 um 17:00** in der Wiener syrisch-orthodoxen Kirche St. Ephrem (13., Lainzer Straße 154a) statt. Die Predigt hält der altkatholische Bischof Johannes Okoro.

Tag des Judentums

Anlässlich der Weltgebetswoche wird seit dem Jahr 2000 auch der „**Tag des Judentums**“ begangen. Auf diese Weise soll die Besinnung auf die jüdischen Wurzeln des Christentums auf der Suche nach der Einheit der Christen zum Ausdruck gebracht werden.

Der **Gottesdienst zum „Tag des Judentums“**, zu dem der ÖRKÖ einlädt, findet heuer am Freitag, dem **17. Jänner 2014 um 19:00** in der evangelisch-methodistischen Kirche Wien-Fünfhaus (15., Sechshäuser Str. 56) statt.

Dekanats-Chorprojekt

Geplant ist die gemeinsame Erarbeitung und Aufführung von Joseph Haydn's „**Die Schöpfung**“ am **18.5.2014 um 18:00** in **St. Elisabeth**. Eingeladen sind alle Kirchenchöre und alle interessierten Einzelpersonen mit Chorerfahrung im Dekanat.

Projektstart ist am Samstag, dem **25.1.14 15:00–18:00** im Pfarrsaal St. Elisabeth (4., St.-Elisabeth-Platz) mit einer Ansingprobe, Kennenlernrunde und Probenplanerstellung.

Anmeldung: beim Projektleiter Mag. Daniel Mair aus St. Elisabeth (Tel. 0650 607 67 29, E-Mail: d.mair@edw.or.at)

Klarissenkloster

Gartengasse:

Messen: werktags 7:00

sonntags 9:00

www.st.thekla.at